

# Kurzanleitung PicATUBmini

4. September 2024

- Der Tuner hat eine Frequenzmessung intern.
- Den Einzeltaster über dem Drehgeber kurz drücken. Es erscheint das „Menü“.
- Mit dem Drehgeber „**Match**“ einstellen und den Einzeltaster kurz drücken.
- Jetzt wartet der PicATUBmini auf das Sendesignal. Kommt kein Signal geht der PicATUBmini nach 30 Sekunden wieder in den Normalzustand.
- Erkennt der PicATUBmini einen Mindestpegel, beginnt er mit der Anpassung. Der Pegel sollte mindestens 500mW betragen.
- Wurde eine Anpassung gefunden und das SWR ist kleiner 1,5 wird die gefundene Einstellung abgespeichert, aber **nur für die eingestellte Frequenz (10kHz-Bereich)**. Deshalb ist es ratsam im „Menü“ die Funktion „**Band save**“ zu starten. Die gefundene Einstellung wird damit in allen 10kHz-Segmenten des Amateurfunk-Bandes gespeichert.
- Wurde keine Anpassung gefunden wiederholen wir mit „**Match deep**“ die Anpassung. Mit diesem Befehl wird intensiver in LC-Variante High/Low gesucht. Wenn eine Anpassung gefunden wurde auch wieder mit „**Band save**“ in alle 10kHz-Segmente mit dieses Bandes speichern.
- Wechseln wir in einen anderen 10kHz-Frequenzbereich des Bandes, brauchen wir nur noch mit den Befehlen „**ReMatch**“ oder „**ReMatch 8x8**“ nachstimmen.
- Manchmal lohnt es sich mit „**LC High/Low**“ die LC-Variante zu wechseln und anschließend mit „**ReMatch deep**“ die Anpassung zu optimieren.
- Schalten wir den PicATUBmini aus, bleiben die Relais in der Einstellung. Auch nach „PowerON“ wird wieder die letzte Einstellung geladen, da sich der PicATUBmini die eingestellte Frequenz im Eeprom gemerkt hat und die passende Anpassung aus dem externen Eeprom holt.